

Postulat

betreffend **Sicherheit und Standortmarketing**

eingereicht von: N. Gugger, namens der EVP/EDU/GLP Fraktion
G. Bienz, namens der CVP

am: 25. September 2006

Anzahl Mitunterzeichnende: 21

Geschäftsnummer: 2006/060

Text und Begründung

Der Stadtrat wird eingeladen, die Situation zum Thema Sicherheit und Standortmarketing zu überprüfen. Aufgrund der wachsenden sozialen und sicherheitspolitischen Aufgaben der Stadt Winterthur sind die Ressourcen der Stadtpolizei der Stadtentwicklung sowie der objektiven und subjektiven Sicherheitslage anzupassen.

Begründung:

Sicherheit ist ein entscheidender Standort- und Marketingfaktor für Winterthur. Schon bald aber wird Winterthur über 100'000 Einwohnerinnen und Einwohner zählen. Parallel zu dieser rasanten Stadtentwicklung nehmen die sozialen Probleme und die damit verbundenen negativen Folgeerscheinungen kontinuierlich zu, was zusätzliche Bedürfnisse im Sicherheitsbereich generieren wird (vgl. Bericht im Landboten vom 27.7.2006, „Im blauen Bus zum nächtlichen Tatort“). Die Stadtpolizei hat auf diese voraussehbaren Entwicklungen bereits reagiert und einen Jugenddienst sowie die Quartierpolizei auf- bzw. ausgebaut. Sodann hat das auf den 1. Januar 2006 in Kraft getretene Polizeiorganisationsgesetz (POG) der Stadt beträchtliche Mehraufgaben im kriminalpolizeilichen Bereich übertragen und bei der Stadtpolizei die Schaffung eines eigenen Ermittlungsdienstes nötig gemacht. Alle diese zusätzlichen Aufgaben musste die Stadtpolizei aus ihrem eigenen Bestand heraus durch interne Umlagerungen personalneutral übernehmen.

Winterthur gilt als eine der sichersten Städte der Schweiz (Bericht im Landboten vom 21.12.2005 „Winterthur ist die sicherste Stadt“). Der Stadtrat bekräftigt in seinen Legislaturschwerpunkten 2006 - 2010, dass dies so bleiben soll. Gleichzeitig verfügt die Stadtpolizei Winterthur im gesamtschweizerischen Vergleich über eine sehr schlanke Organisation. Die Bewahrung des ausgezeichneten Sicherheitsstandards erfordert angesichts der Bevölkerungs- bzw. Stadtentwicklung eine laufende Anpassung der personellen Mittel.

Eine Reduktion der Sicherheit, die der dynamischen Entwicklung Winterthurs entgegenläuft, gefährdet den Sozial- und Sicherheitsfrieden in der Stadt und stellt die Standortvorteile sowie die nachhaltige Stadtentwicklung unmittelbar in Frage.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2006/060

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)		✓	C. Bodmer-Gilgen (FDP)	X
✓	Y. Beutler (SP)		✓	Ch. Denzler (FDP)	
✓	U. Böni (SP)		✓	St. Fritschi (FDP)	
✓	A. Daurù (SP)		✓	B. Günthard-Maier (FDP)	X
✓	P. Dennler (SP)		✓	J. Heusser (FDP)	
✓	N. Galladé (SP)		✓	A. Huber (FDP)	X
✓	B. Gruber (SP)		--	A. Meier-Camenisch (FDP)	
✓	D. Hauser (SP)		--	P. Rütimann (FDP)	
✓	U. Meyer Flückiger (SP)		✓	R. Werren (FDP)	
✓	M. Ott (SP)				
✓	E. Schlegel (SP)		✓	N. Gugger (EVP)	
✓	M. Schwager (SP)		✓	B. Günthard Fitze (EVP)	X
✓	O. Seitz (SP)		✓	R. Kleiber (EVP)	X
✓	B. Stettler (SP)		✓	U. Martinelli-Weidmann (EVP)	X
✓	S. Stierli (SP)		✓	R. Weibel (EVP)	X
✓	H. Strahm (SP)		✓	H. Iseli (EDU)	X
✓	P. Wernli (SP)		✓	S. Stöckli (GLP)	X
✓	E. Wettstein (SP)		✓	M. Zeugin (GLP)	X
--	J. Würigler (SP)				
			✓	G. Bienz-Meier (CVP)	
---	W. Badertscher (SVP)		✓	U. Bründler-Krismer (CVP)	X
--	M. Baumann (SVP)		✓	U. Dolski-Gebendinger (CVP)	X
✓	P. Fuchs (SVP)	X	✓	M. Hollenstein (CVP)	X
✓	R. Isler (SVP)	X	✓	W. Schurter (CVP)	X
✓	H. Keller (SVP)	X	✓	R. Schürmann (CVP)	X
✓	Ch. Kern (SVP)				
✓	W. Langhard (SVP)		✓	L.C. Hübscher (Grüne)	
✓	J. Lisibach (SVP)	X	✓	S. O'Brien (Grüne)	
✓	R. Meier (SVP)		✓	A. Ramsauer (Grüne)	
✓	N. Rickli (SVP)		✓	M. Stauber (Grüne)	
✓	W. Steiner (SVP)	X	--	Ch. Tender (Grüne)	
			✓	D. Berger (AL)	
✓	M. Stutz (SD)	X			